

[2192.] Seit October v. J. ist das für Buchhändler, Antiquare, Bibliotheken wichtige Werk:

Die falschen und fingirten Druckorte.
Deutscher und lateinischer Theil.

vollständig. Diejenigen Handlungen, welche es noch nicht vollständig haben, wollen die Schlussbogen 21—26. à 7½ N^o baar gefl. verlangen, die zur Einlösung bereit liegen.
Leipzig. **Falcke & Rössler.**

[2193.] In meinem Verlage erscheint seit 1. Januar 1859:

Der Vereinsbote.

Wochenschrift für Landwirthschaft, Gewerbe und Industrie.

Erscheint wöchentlich. Preis pro Quartal 16 N^o ord. Insetionsgebühr für die 2spaltige Zeile 1½ N^o, und nimmt Aufträge Herr Heinrich Hübnert in Leipzig an. Gibt auch Recensionen.

Probenummern bitte zu verlangen.

M. W. Kafemann in Danzig.

[2194.] Bei Fred. Muller in Amsterdam erschien kürzlich und wird von mir für meine Rechnung auf feste Bestellung ausgeliefert:

Histoire numismatique

du
Royaume de Hollande
sous le règne de

S. M. Louis Napoléon, Roi de Hollande;

avec
Documents et planches
par

M. T. C. F. N. Comte Nahuys.

4. 1858. Brosch.

Preis: Mit schwarzen Kupfern n. 7 fl .
Mit color. Kupfern n. 8 fl 15 N^o.

Leipzig, im Februar 1859.

T. O. Weigel.

Dr. J. A. Dorner's Christologie

[2195.] im Preise ermäßigt.

Heute versandten wir nachstehendes Circular:

Berlin, 27. Januar 1859.

P. P.

Auf Wunsch des Herrn Verfassers haben wir uns entschlossen, das in unserm Verlage erschienene christologische Werk:

Entwicklungsgeschichte

der

Lehre von der Person Christi

von den ältesten Zeiten
bis auf die neueste dargestellt

von

Dr. J. A. Dorner.

Zweite, stark verm. Auflage in zwei Theilen.

gr. 8. 157 Bogen.

zeitweilig im Preise zu ermäßigen.

Wir ermäßigen demnach den Preis für das vollständige Werk in 2 Bänden von 11 fl 3/4 auf 6 fl 2/3 ord., den für den 2. Band allein, der die Lehre von der Person Christi

Sechszwanzigster Jahrgang.

vom Ende des 4. Jahrhunderts bis zur Gegenwart enthält, von 6 fl 1/2 auf 4 fl ord., doch können wir bei diesen ermäßigten Preisen das Werk nur gegen baar und zwar mit 25% Rabatt erlassen. Die verschiedenen Abtheilungen des Werkes werden nach wie vor zwar einzeln, aber nur zum Ladenpreise — baar mit 40% — abgegeben.

Uebrigens können wir für diese Preisermäßigung keine Verpflichtung für irgend welche Zeitdauer eingehen, wir behalten uns vielmehr vor, je nachdem die vorhandenen Vorräthe aufräumung finden, den Ladenpreis innerhalb welcher kurzen Zeit wieder eintreten zu lassen; auch geht dieselbe die etwa im Laufe des vergangenen Jahres à Cond. bezogenen oder disponirten Exemplare selbstverständlich nichts an, sondern nur solche, die von hier oder Leipzig aus, mit Stempel versehen, von uns frisch bezogen werden.

Für desfallige Anzeigen in den gelesesten Zeitungen werden wir Sorge tragen. — Prospeete zum Vertheilen aus der Hand stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Schlawik Verlagsbuchh.

[2196.] Im Auftrage des hiesigen Ferdinandsmunds machen wir hiermit bekannt, daß die im Verlage desselben erschienene

Geognostische Karte Tirols
in 13 Blättern

von jetzt ab auf 6 fl herabgesetzt ist, und liefern wir dieselbe zu diesem Preise baar mit 10% Rabatt.

Achtungsvollst

Innsbruck, im Januar 1859.

Wagner'sche Buchhdlg.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[2197.] P. P.

Im Laufe des Februar erscheint die seit mehreren Jahren vorbereitete

Land- und Seekarte

des

Mittelländischen Meeres,
nebst den angrenzenden Ländern.

Nach den neuesten Quellen bearbeitet und gezeichnet

von

Dr. Henry Lange

Im Maassstab von 1 : 2956000.

Jedes Blatt misst 14 1/2 Zoll in der Höhe,
16 3/4 Zoll in der Breite, in Lichten.

10 Blatt. Br. Folio. In Stahlstich.

Preis 8 fl = 12 3/4 fl . C.-M.

„Das Mittelländische Meer mit seinen Gestadelländern ist wohl unlängbar nebst Asien, der Wiege des Menschengeschlechts, der historisch wichtigste Theil unsers Planeten. Es hat eine bedeutungsvolle Vergangenheit, eine bewegte Gegenwart und eine viel versprechende Zukunft. Die Worte unseres grossen

Alexander von Humboldt in seinem Kosmos, wo er vom Mittelmeere sagt: „Und dieses enge Becken, an dessen Rande ägyptische, phönische und hellenische Völker zu einem hohen Glanze der Cultur erblühten, ist der Ausgangspunkt der wichtigsten Weltbegebenheiten, der Colonisirung weiter Länderstrecken von Africa und Asien, der nautischen Unternehmungen gewesen, durch welche eine ganze westliche Erdhälfte enthüllt worden ist“, sind es, die zur Herstellung der Karte geführt haben. Dass eine solche Karte Bedürfniss war, haben die kriegerischen Vorgänge der letzten Jahre noch mehr bestätigt. — Es gibt Karten von allen das Mittelmeer berührenden Ländern, Seekarten in den verschiedensten Maassstäben und in grösster Auswahl — Engländer, Franzosen, Italiener, Deutsche, Spanier und Russen sind thätig gewesen, um den einen oder andern Theil des Mittelmeeres genau zu vermessen, vor Allem aber ragt die Thätigkeit der britischen Marine hervor und mit ihr der Name des verdienstvollen Rear-Admiral Henry Smyth. Der Katalog der Admiralty Charts etc. weist über 300 Nummern von Karten und Plänen über das Mittelmeer auf; dennoch gibt es keine Karte, die das ganze Becken des Meeres und seine Küstenländer, gleichmässig und einheitlich zu einem Bilde und nach den neuesten Quellen bearbeitet, darstellt. Es fehlte an einer Karte, die das rechte Mittel zwischen Special- und Generalkarte hielt und Land- und Seekarte zugleich war. Diese Lücke auszufüllen, ist unsere Karte bestimmt. Wenn auch die vorhandenen Karten einzelner Länder des Mittelmeeres den angrenzenden Theil des Meeres geben, so sind sie doch, abgesehen von sonstigen Erfordernissen, in der Regel schon vermöge ihrer Projection, nicht als Seekarten zu gebrauchen, denn eine solche muss in der bekannten Mercator'schen Projection gezeichnet sein, deshalb wählte ich diese für meine Karte; dadurch ist der über Land und Meer Reisende im Stande, die Karte auf seiner ganzen Tour zu benutzen. Er kann sich, wenn er nicht selbst nach den Angaben des Steuermanns seinen Wasserweg auf der Karte einzutragen vermag, den genommenen Cours von einem der Schiffsofficiere verzeichnen lassen, was auf andern Karten nicht gut möglich ist. Die Karte wurde in Sectionen zertheilt, um, der grössern Bequemlichkeit wegen, einen grössern oder kleinern Theil, wie man ihn eben braucht, aneinanderfügen zu können. Ursprünglich lag es im Plane, nur 8 Sectionen zu geben; die politischen Ereignisse im Osten verliehen jedoch gerade dem Schwarzen Meere für die Gegenwart und Zukunft eine besondere Bedeutung, so dass es nothwendig schien, durch ein Supplementblatt auch dieses Meer zu vervollständigen.“

Da eine allgemeine à Cond.-Versendung bei diesem Werke nicht thunlich ist, so ersuchen wir Sie, Prospeete in beliebiger Anzahl verlangen zu wollen. Alle Bestellungen von thätigen Sortimentshandlungen in Seeplätzen und grösseren Städten, welche auf unsere im vorigen Jahre erlassene vorläufige Anzeige eingingen, sind vorgemerkt und werden gleich nach Erscheinen ausgeführt.

Lit.-art. Abth. des Oesterr. Lloyd
in Triest.